

Mauer zwischen Kind und Vater aufgerichtet

Väter ärgern sich über Bundesrätin Sommaruga, 12.2.11

Die Steine sind zurück, und zwar nicht nur für Bundesrätin Sommaruga, sondern auch für all jene Frauen und vielleicht auch Männer?, welche jahrelang mitgeholfen haben, den Vätern Steine in den Weg zu legen, wenn sie ihr Kinder öfter sehen und ihr Heranwachsen mitbestimmen wollten.

Die Steine sind auch für alle genderinfizierten, männerhassenden Frauenorganisationen und Beratungsstellen, Vormundschafts- und sonstige Behörden, welche die Anliegen der Väter ignorierten, dafür aber mitgeholfen haben, die Mauer zwischen Kind und Vater aufzurichten.

Die Mauer der Kindsentfremdung. PAS, die englische Abkürzung für das elterliche Entfremdungssyndrom. Auch das ist Missbrauch des Kindes, wenn es

permanent gegen den Vater manipuliert wird und jeder Kontakt zu ihm eben auch durch Mit Hilfe der beteiligten Behörden verhindert wird.

Nach Art. 8 in der Europäischen Menschenrechtskonvention hat jedes Kind das Recht auf beide Eltern, auch bei Trennung und Scheidung.

Die immer wieder, gerade von Frauen geforderte Gleichstellung ist eine Farce und Rosinenpickerei. Ob das jene Frauen, welche sich vor 40 Jahren für mehr Rechte für die Frauen eingesetzt hatten, so gewollt haben? Dass Kinder nur zum Geld-Erpressen eingesetzt werden. Ich glaube nicht.

Vielleicht müssen nun auch die Männer auf dem Bundesplatz mit Trillerpfeifen für ihre Rechte demonstrieren.

Julia Spälti
Appenzellerstr. 39, 9403 Goldach